

Kolpings Worte

für den Alltag heute



Simon Bayer, Geistlicher Leiter
Kolpingjugend Diözesanverband
Freiburg

"Das Menschenherz bedarf des Trostes und der wahren Freude. Auch die Freude ist ein Almosen, und wahrlich nicht das geringste."

Adolph Kolping

Es ist endlich Freitagabend. Nach einer langen und intensiven Arbeitswoche sitze ich auf der Couch und kann meine Füße hochlegen. Entspannung macht sich breit. Fernseher an. 20.15 Uhr. Prime Time – und es läuft ein Endzeitfilm. Genau mein Ding. Nach einer spannenden ersten halben Stunde kommt die Werbung. Nach den üblich typischen Spots für Süßigkeiten und Autos folgt ein Ausschnitt eines Fallschirmsprungs. Mit meiner Höhenangst? Gar nicht mein Ding. Trotzdem bleibe ich an der Werbung hängen: „Schenken Sie gemeinsam Zeit.“

Diese Aussage möchte in erster Linie ein Produkt vermarkten und verkaufen. Hängt aber nicht doch irgendwie mehr Wahrheit dran? Warum sollen wir denn ein gemeinsames Erlebnis verschenken? Es geht darum, was dieses Erlebnis mit uns macht. Denn „das Menschenherz bedarf des Trostes und der wahren Freude. Auch die Freude ist ein Almosen, und wahrlich nicht das geringste“, so Adolph Kolping.

Demnach ist es nicht nur wichtig, äußerlich dem Körper Gutes mit Es-

sen und Schlaf zu tun, sondern auch innerlich aufzutanken. Denn unser Körper bildet erst eine Einheit, wenn er mit unserem Geist zusammenspielt. Wie wichtig dieser Aspekt ist, erkannte bereits Kolping. Denn gerade in Zeiten, in denen bei uns nicht alles rund läuft, kann uns wahre Freude von innen heraus Kraft geben. Wir können sie immer dann in unserem Gedächtnis abrufen, wenn wir einen Tiefpunkt erreicht haben oder Aufmunterung brauchen.

Aber was ist denn wahre Freude? Das klingt schon sehr spektakulär. Wie wollen wir so etwas gezielt erreichen? Diese Freuden sind in erster Linie nicht materieller Natur wie große Geschenke, sondern wie in der Werbung erwähnt: gemeinsame Zeit. Es sind die sozialen Kontakte, die uns wirkliche Freude bereiten. Wenn wir uns Zeit nehmen für unsere Partner, Familie oder Freunde, kann uns diese Zeit mehr geben als der dritte Blumenstrauß oder die fünfte Schachtel Schokolade. Ein gemeinsamer Ausflug statt Parfüm, ein Zoobesuch anstatt eines Stofftiers oder ein Kochabend anstelle eines Kochbuchs.

Natürlich nimmt dies mehr Zeit in Anspruch als mit ein paar Klicks etwas im Internet zu bestellen. Aber das ist doch der eigentliche Wunsch, den wir haben: Zeit mit den Menschen zu verbringen, die uns wichtig sind.

Und das Tolle daran ist, diese Zeitgeschenke schenken uns auch in der nahenden Adventszeit mehr Zeit. Sie nehmen Druck von der Advents hektik und verweisen ganz weihnachtlich auf das, was wir als Frohe Botschaft am Heiligen Abend verstehen: Beziehung und Begegnung.

Es gilt nur aufzupassen, sich bei der Terminfindung für die gemeinsame Zeit nicht noch mehr zu stressen oder durch zu viele Überlegungen zu verkopfen. Denn es kommt nicht darauf an, was, sondern, dass etwas zusammen unternommen wird. Und somit muss es auch kein perfekt durchgeplantes Event sein. Demnach wünsche ich allen: Begegnungen, die dem Herzen wahre Freude bringen. Und ich möchte auch jeden dazu ermutigen, diese gemeinsame Zeit zu verschenken, denn die Freude ist ein Almosen, und wahrlich nicht das geringste.